

Projekt Hilfe aus einer Hand

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Sozialausschuss 21.04.2021

Inhalte

■ **Ausgangslage**

■ **Beteiligte**

■ **Ziele**

■ **Meilensteine**

■ **Ergebnisse**

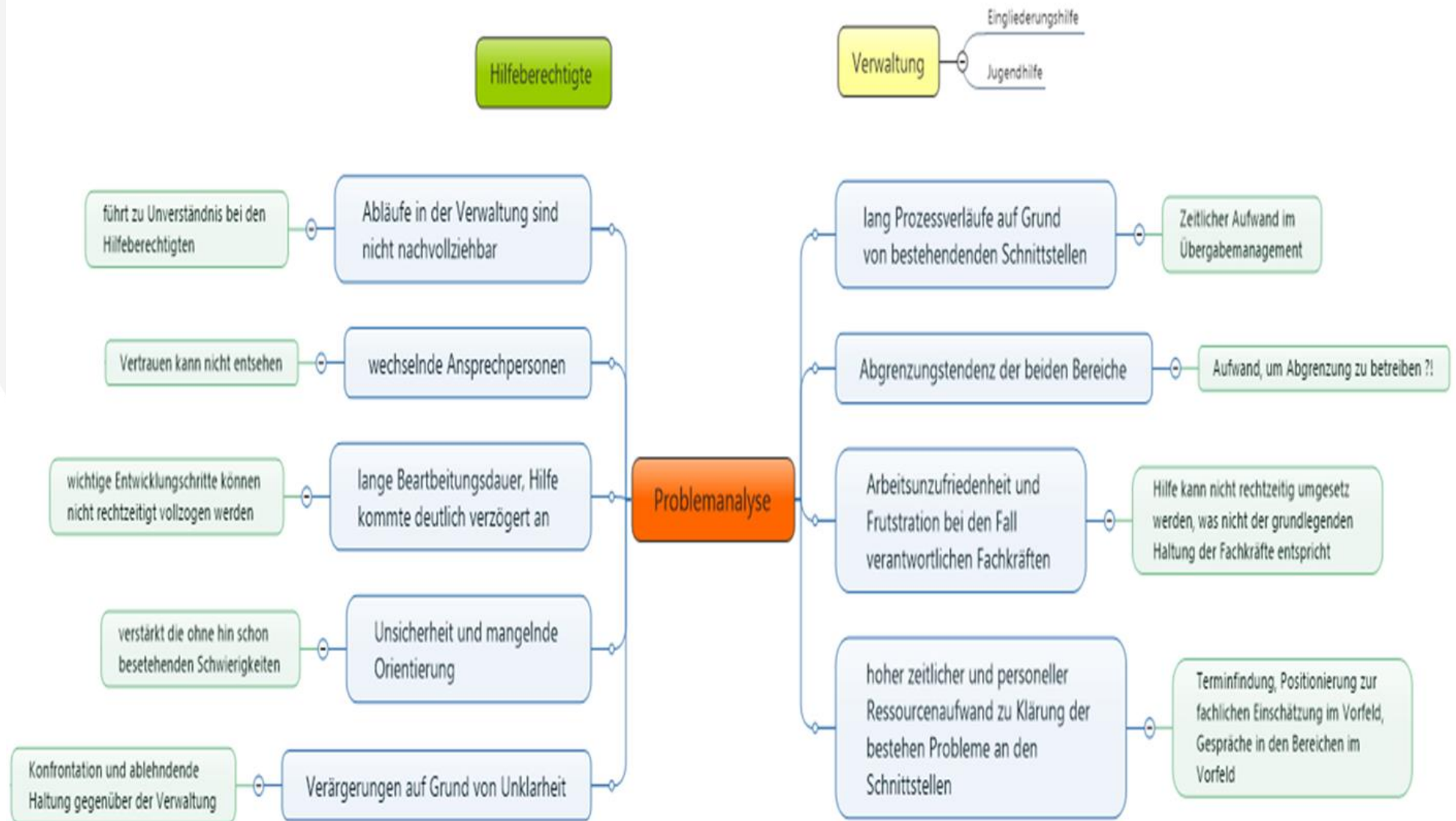


Ausgangslage

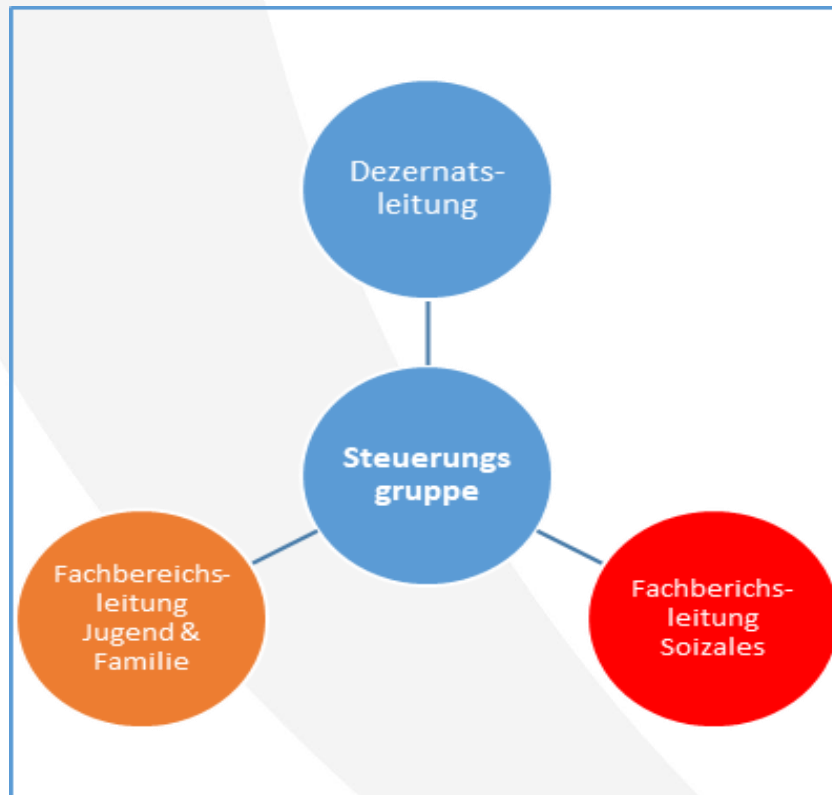
- **Außenwirkung**
- **Lange Bearbeitungsdauer, erhöhter Zeitraufwand**
- **Geeignete Hilfe stehen teilweise nicht rechtzeitig zur Verfügung**
- **Unzufriedenheit bei Klienten**
- **Unzufriedenheit bei Mitarbeitenden der Verwaltung**
- **Beschwerden**



Problemanalyse



Beteiligte



Ziel



Meilensteine

- 1. Erarbeiten von Kriterien für eine gute Lösung und Bestimmung der Schnittstellen***
- 2. Herausarbeitung der Vorteile der jeweiligen Systeme**
- 3. Herausarbeitung der wesentlichen Faktoren im Sinne der Bürgerfreundlichkeit und Kundenorientierung***
- 4. Aufbereitung der gesetzlichen Grundlangen**
- 5. Herausarbeitung der Auswirkungen für die Beschäftigten***
- 6. Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlung***



Meilensteine 1

**Erarbeitung von Kriterien für eine gute Lösung
und Kennenlernen der jeweiligen Arbeitsgebiete
und Schnittstellen**



Kriterien für eine gute Lösung

- Eltern und Kinder sind gut aufgehoben
- Verfügbare Ressourcen bestmöglich für Kinder und Eltern einsetzen
- Klarheit für die Betroffenen Familien
- Ein Gemeinsamer Prozess ist erstellt
- Einheitliches transparentes Vorgehen
- Standards um effizientes Verwaltungshandeln zu ermöglichen

Schnittstellen

- **Integrativen Hilfen im Kindergarten**
- **Hilfe für behinderte Pflegekinder**
- **Hilfe für junge Volljährige**



Meilenstein 3

Herausarbeitung der wesentlichen Faktoren im Sinne der Bürgerfreundlichkeit und Kundenorientierung.



Faktoren im Sinne Bürgerfreundlichkeit und Kundenorientierung

- **Kontinuierliche Ansprechperson**
- **Aufbau von Vertrauen**
- **Klare und niederschwellige Strukturen hinsichtlich der Zugänge**
- **Zeitnahe Leistungen und geeignete Hilfen**
- **Flexibilität**
- **Qualität des Ablaufverfahrens vor allem in Bezug auf Transparenz**



Meilenstein 5

Herausarbeitung der Auswirkungen für die Beschäftigten bei Zusammenführung der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche.



Auswirkungen auf die Beschäftigten

- Weitere Veränderungen sind kritisch in Anbetracht bereits erfolgter Veränderungen
- Steigerung der bereits jetzt schon sehr komplexen Anforderungen
- Erleichterung in den Abläufen führt zur Motivation und Arbeitszufriedenheit
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Auflösung hinderlicher Strukturen dadurch Freisetzung von Energie



Ergebnisse

- **Zusammenführung führt zur Beseitigung der Schnittstellen**
- **Leistungsberechtigte profitieren von einer Zusammenführung**
- **Die Zusammenführung fordert aber fördert auch die Weiterentwicklung der Fachkräfte**
- **Synergieeffekte / Verbesserung der Qualität**
- **Steigerung der Effizienz : One-Stop-Agency beseitigt Reibungsverluste hinsichtlich Zuständigkeiten**
- **Zusammenführung unter dem Dach der Jugendhilfe**



Die in der Projektgruppe erarbeiteten Ergebnisse decken sich mit den Ergebnissen des Projektes Mitreden und Mitgestalten, die Zukunft der Kinder und Jugendhilfe des BMFSFJ.³

Im Bericht vom 19.10.2020 wird dort im Kapitel mehr Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe ebenfalls verdeutlicht:

“Das Hauptanliegen der betroffenen jungen Menschen mit Behinderungen und ihrer Eltern ist, dass sie ohne ein aufwendiges Antragsverfahren alle Leistungen, sowohl im Bereich der Eingliederungs- als auch der Kinder- und Jugendhilfe, beziehen können, die sie für ein möglichst gelingendes und selbstbestimmtes Leben brauchen. Präferiert wird von den Betroffenen hier eine gesamt zuständige Ansprechperson, die alle Leistungen koordiniert. Ein weiterer, wichtiger Aspekt aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten ist die multidisziplinär abgestimmte Leistungserbringung der Fachkräfte. Alle genannten Bedarfe lassen sich aus Sicht der befragten Fachkräfte am besten auf Grundlage einer Zusammenführung des Leistungsrechts umsetzen. Mehrheitlich, auch seitens der Behindertenhilfe, wird diese Gesamtzuständigkeit für alle jungen Menschen mit und ohne Behinderungen unter dem Dach des SGB VIII gesehen.“⁴



Herausforderungen

- **Zeit**
- **Aneignung und Umsetzung von neuem Fachwissen**
- **Organisatorische Herausforderungen (Räume, Software, Ausstattung, Schulungen, Stellenbeschreibung- und Bewertung)**
- **Unterschiedliche Rechtsgebiete bis zu endgültigen Regelung**



Weitere Vorgehensweise

- **Auftaktveranstaltung Anfang Juli 2021**
- **Grundlegende Vorbereitung September 2021 – April 2022**
 - **Aufarbeitung der wesentlichen Themen**
 - **Erarbeitung einer Ablaufplanung zur Umsetzung**
- **Stufenweise Umsetzung von Mai – Dezember 2022 ggf. mit Durchführung eines Pilotprojektes in einem Sozialraum der Sozialen Dienste**
- **Wissenschaftliche Begleitung im Rahmen einer Bachelor und einer Masterthesis**

